

# Weiterbildungscurriculum Facharzt Frauenheilkunde und Geburtshilfe

im Klinikum Wolfsburg – Frauenklinik  
Chefarzt: Prof. Dr. med. K. U. Petry



## Definition:

Das Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe umfasst die Erkennung, Vorbeugung, konservative und operative Behandlung sowie Nachsorge von geschlechtsspezifischen Gesundheitsstörungen der Frau einschließlich plastisch-rekonstruktiver Eingriffe, der gynäkologischen Onkologie, Endokrinologie, Fortpflanzungsmedizin, der Betreuung und Überwachung normaler und gestörter Schwangerschaften, Geburten und Wochenbettverläufe sowie der Prä- und Perinatalmedizin.

Der leitende Arzt der Frauenklinik im Klinikum Wolfsburg, Herr Prof. Dr. med. K. U. Petry, verfügt über die volle Weiterbildungermächtigung zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe über 60 Monate (nach §6 Abs. 1 Satz 1 der Weiterbildungsordnung).

Aufbauend können nach Abschluss der Facharztweiterbildung die Schwerpunktbezeichnungen Gynäkologische Onkologie sowie Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin erworben werden.

Das folgende Weiterbildungscurriculum richtet sich nach der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen vom 27.11.2014, in Kraft getreten am 01.05.2005, zuletzt geändert zum 26.11.2011 mit Wirkung zum 01.02.2012.

Link: <https://www.aekn.de/assets/downloadcenter/files/Arzt-und-Recht/WBO-Gebietsweiterbildungen/81-Frauenheilkunde.pdf>

## **Weiterbildungsmonat 0-12:**

Das 1. Weiterbildungsjahr dient zur Vertiefung allgemeiner ärztlicher Fertigkeiten und legt die Grundlagen für die spezifische Versorgung der Patientinnen sowohl in der Frauenheilkunde als auch in der Geburtshilfe.

Sie werden für igs. 6 Monate in der Geburtshilfe (Kreißsaal, Wöchnerinnenstation G4A) sowie für 6 Monate in der Gynäkologie (Station G4B sowie Funktionsambulanz F6) eingesetzt. Abhängig des individuellen Standes an Kenntnissen und Fähigkeiten ist die Einarbeitung in den Bereitschaftsdienst der Frauenklinik möglich.

### **Patienten- und Fallmanagement:**

- Fallplanung und Dokumentation, Einarbeitung in Krankenhausinformationssystem (KIS) sowie weitere EDV-gestützte Dokumentation
- Patientenaufklärung und Beratung
- Gespräch mit Angehörigen
- Aufnahme und Entlassung
- Leistungskodierung

### **Stationsmanagement:**

- Fallbesprechungen und –vorstellungen
- Tagesvisite, Ober- und Chefarztvisite, Kurvenvisite
- Postoperative Versorgung nach geburtshilflichen Operationen
- Postoperative Versorgung nach gynäkologischen Operationen
- Interdisziplinäre Patientinnenbetreuung, Konsilanforderung und –bearbeitung
- Entlassungsmanagement

### **Geburtshilfliche Grundversorgung:**

- Aufnahme
- Grundlagen - Geburtshilflicher Ultraschall
- Dokumentation, Einarbeitung geburtshilfliches Dokumentationssystem sowie Qualitätssicherung
- CTG-Beurteilung
- Geburtseinleitung
- Vorzeitiger Blasensprung
- Schmerztherapie
- Leitung normale Geburt
- Postpartale Versorgung des Neugeborenen inkl. Erstuntersuchung, Neugeborenenreanimation
- Planung Sectio
- Versorgung unkomplizierter Geburtsverletzungen
- Notfallmanagement in der Geburtshilfe

### **Gynäkologische Grundversorgung:**

- Gynäkologische Untersuchungstechnik
- Grundlagen Gynäkologischer Ultraschall (Abdominal / Vaginal)
- Notfallkontrazeption

### **OP:**

- Verhalten, Kommunikation, interdisziplinäre Zusammenarbeit im OP

- 2. Assistenz bei „grossen“ gynäkologischen Eingriffen
- Assistenz bei „mittleren“ gynäkologischen Eingriffen
- Selbstständige „kleine“ Eingriffe unter Anleitung abhängig des Kenntnisstandes
- Assistenz / Durchführung von Sectioentbindungen abhängig des Kenntnisstandes

**Weiteres:**

Transfusionsmedizin, Hygiene und Arbeitsschutz, Notfallmedizin, Strahlenschutz  
Grundlagen in Ernährungsmedizin, Früherkennung und Vorbeugung sowie  
Gesundheitsberatung

## Weiterbildungsmonat 13-24

Im 2. Weiterbildungsjahr werden bestehende Fertigkeiten und Kenntnisse im klinischen Alltag vertieft. Sie werden neben dem Kreißsaal oder der gynäkologischen Station G4B im OP eingesetzt.

Weiterhin ist die regelhafte Teilnahme am Bereitschaftsdienst der Frauenklinik vorgesehen.

### F6 - Gyn.-Ambulanz:

- Fallmanagement, Durchführung von Aufnahmeuntersuchungen bei Notfällen und eingewiesenen Patientinnen, Grundlagen Therapieplanung konservativ und operativ/Indikationsstellungen, Nachbegutachtung zur Beurteilung Therapieerfolg.
- Vertiefung Gynäkologischer Ultraschall (Abdominal / Vaginal)
- Grundlagen Diagnostik bei Descensus und Inkontinenz, spezifische Untersuchungsmethoden, urodynamische Untersuchung
- Grundlagen Endoskopische Untersuchungen, z. B. Zystoskopie, Rektoskopie
- Grundlagen Punktionen (z. B. Ascites, Pleura), Drainagen und Katheter
- Grundlagen bei dysplastischen Erkrankungen des äusseren und inneren Genitale
- Möglich Teilnahme an senologischer Sprechstunde des Brustzentrum Wolfsburg (ggfs. in Kooperation mit amO / Ambulantes Onkologiezentrum am Klieversberg)
- Möglich Teilnahme an gynäkologisch-onkologischer Sprechstunde des Gynäkologischen Krebszentrum Wolfsburg (ggfs. in Kooperation mit amO / Ambulantes Onkologiezentrum am Klieversberg)
- Ggfs. beaufsichtigte Durchführung von Konsiliaruntersuchungen

### Station G4A/G4B:

- Tätigkeit als Stationsarzt
- Stationsmanagement, Aufnahme- und Entlassmanagement
- Durchführung, Überwachung und Dokumentation der stationären Chemo-/Immuntherapien (evtl. in Kooperation mit amO / Ambulantes Onkologiezentrum am Klieversberg), Management von therapieassoziierten Nebenwirkungen und Komplikationen - Grundlagen
- Grundlagen Spezielle Wundversorgung, z. B. Vakuumtherapie, Debridement
- Teilnahme an senologischer und gyn.-onkologischer Tumorkonferenz
- Vertiefung der kommunikativen Fähigkeiten, z. B. „Überbringen schlechter Nachrichten / Breaking Bad News“

### Kreißsaal:

- Vertiefung – Geburtshilfliche Grundversorgung
- Vertiefung - Geburtshilflicher Ultraschall
- Grundlagen - Spezielle Geburtshilfe, z.B. Geburtsplanung, Sprechstunde, BEL-Geburt, Mehrlingsschwangerschaften, Diabetes
- Interdisziplinäre Betreuung der Schwangeren
- Leitung von Spontangeburt, Grundlagen - Leitung von Risikogeburten
- Grundlagen - Vaginal-Operative Entbindungen
- Grundlagen - Versorgung von (komplizierten) Geburtsverletzungen

- Vertiefung von geburtshilflichen Notfallsituationen, z. B. Schulterdystokie, intra- und postpartualen Blutungen

**OP:**

- Vertiefung der operativen Fertigkeiten sowohl offen als auch endoskopisch, Teilnahme an Operationen des Brust- und Gyn. Krebszentrum, ggfs. Einsatz im Ambulanz-OP
- Nach Kenntnisstand: 2. / 1. Assistenz bei „grossen“ und „mittleren“ gynäkologischen Eingriffen
- Ggfs. (Teil-)Durchführung von „mittleren“ gynäkologischen Eingriffen
- Selbstständige Durchführung von „kleinen“ Eingriffen
- Grundlagen - Interdisziplinäre operative Betreuung von Pat, z. B. Allgemein- und Viszeralchirurgie, Urologie, Anästhesie
- Grundlagen - Beherrschung von Komplikationen / Revisionseingriffe
- Assistenz / Durchführung von Sectioentbindungen

**Weiteres:** Psychosomatische Versorgung, psychosoziale und psychoonkologische Mitbetreuung, Vertiefung Transfusionsmedizin, Vertiefung in Ernährungsmedizin  
Hygiene und Arbeitsschutz, Strahlenschutz, Vertiefung Früherkennung und Vorbeugung sowie Gesundheitsberatung, Rehabilitation

## Weiterbildungsmonat 25-48

Im 3. und 4. Weiterbildungsjahr werden bestehende Fertigkeiten und Kenntnisse im klinischen Alltag vertieft und erweitert. Neben Tätigkeiten in den Funktionsbereichen F6 - Gyn. Ambulanz, Kreißsaal und OP werden Sie auf den gynäkologischen Stationen G4A und G4B als verantwortlicher Stationsarzt eingesetzt. Die Teilnahme an den Bereitschaftsdiensten der Frauenklinik ist obligat. [Sollten Sie ein besonderes Interesse an bestimmten Teilbereichen haben, kann eine gezielte Förderung durch Teilnahme an speziellen Fortbildungen ab dieser Phase der Weiterbildung erfolgen.](#)

### F6 - Gyn.-Ambulanz:

- Fallmanagement, Durchführung von Aufnahmeuntersuchungen bei Notfällen und eingewiesenen Patientinnen, Vertiefung Therapieplanung konservativ und operativ / Indikationsstellung, Nachbegutachtung zur Beurteilung Therapieerfolg.
- Vertiefung Diagnostik bei Descensus und Inkontinenz, spezifische Untersuchungsmethoden, urodynamische Untersuchung
- Vertiefung Endoskopische Untersuchungen, z. B. Zystoskopie, Rektoskopie
- Vertiefung Punktionen (z. B. Ascites, Pleura), Drainagen und Katheter
- Grundlagen bzw. Vertiefung bei dysplastischen Erkrankungen des äusseren und inneren Genitale
- Teilnahme an senologischer Sprechstunde des Brustzentrum Wolfsburg (ggfs. in Kooperation mit amO / Ambulantes Onkologiezentrum am Klieversberg)
- Teilnahme an gynäkologisch-onkologischer Sprechstunde des Gynäkologischen Krebszentrum Wolfsburg (ggfs. in Kooperation mit amO / Ambulantes Onkologiezentrum am Klieversberg)
- Durchführung von Konsiliaruntersuchungen

### Station G4A/G4B:

- Tätigkeit als verantwortlicher Stationsarzt
- Stationsmanagement, Aufnahme- und Entlassmanagement
- Durchführung, Überwachung und Dokumentation der stationären Chemo-/Immuntherapien (evtl. in Kooperation mit amO / Ambulantes Onkologiezentrum am Klieversberg), Management von therapieassoziierten Nebenwirkungen und Komplikationen - Vertiefung
- Vertiefung Spezielle Wundversorgung, z. B. Vakuumtherapie, Debridement
- Teilnahme an senologischer und gyn.-onkologischer Tumorkonferenz

### Kreißsaal:

- Vertiefung - Spezielle Geburtshilfe, z.B. Geburtsplanung, Sprechstunde, BEL-Geburt, Mehrlingsschwangerschaften, Diabetes
- Interdisziplinäre Betreuung der Schwangeren
- Grundlagen und Vertiefung von speziellem geburtshilflichem Ultraschall, z. B. Dopplersonographie / Fehlbildungultraschall unter Anleitung durch qualifizierten Sonographeur (DEGUM II)
- Leitung von Spontangeburt, Vertiefung - Leitung von Risikogeburten
- Vertiefung - Vaginal-Operative Entbindungen
- Vertiefung - Versorgung von (komplizierten) Geburtsverletzungen
- Vertiefung von geburtshilflichen Notfallsituationen, z. B. Schulterdystokie, intra- und postpartualen Blutungen

**OP:**

- Vertiefung der operativen Fertigkeiten sowohl offen als auch endoskopisch, Teilnahme an Operationen des Brust- und Gyn. Krebszentrum, Einsatz im Ambulanz-OP
- Nach Kenntnisstand: 1. Assistenz, ggfs. (Teil-)Durchführung bei „grossen“ gynäkologischen Eingriffen
- Durchführung von „mittleren“ gynäkologischen Eingriffen
- Selbstständige Durchführung von „kleinen“ Eingriffen
- Vertiefung - Interdisziplinäre Betreuung von Pat, z. B. Allgemein- und Viszeralchirurgie, Urologie, Anästhesie
- Vertiefung - Beherrschung von Komplikationen / Revisionseingriffe
- Assistenz / Durchführung von Sectioentbindungen, auch bei Risikoschwangerschaften, Rezidiveingriffe abhängig des Kenntnisstandes

**Weiteres:**

Sozialmedizinische Grundlagen, Rehabilitation, Basistherapie der weiblichen Sterilität, Kontrazeption, Endokrinologie, Indikationsstellung zur humangenetischen Beratung bei ausgewählten gynäkologischen und geburtshilflichen Fällen, Grundlagen Sexualberatung

## **Weiterbildungsmonat 49-60**

Das 5. Weiterbildungsjahr ermöglicht die Aufarbeitung von Defiziten sowie die Vertiefung von speziellen gynäkologischen und/oder geburtshilflichen Schwerpunkten nach Interessenlage und Kenntnisstand. Neben der allgemeinen gynäkologischen und geburtshilflichen Versorgung sind folgende Schwerpunkte möglich:

### **Senologie:**

- Teilnahme an senologischer Sprechstunde
- Assistenz und Durchführung senologischer Operationen
- Teilnahme an senologischer Tumorkonferenz
- Fallmanagement von Patientinnen mit Brustkrankungen, z. B. Chemotherapie, endokrine Therapie, palliativmedizinische Mitbetreuung, Nachsorge, interdisziplinäre Betreuung
- Qualitätssicherung

### **Gynäkologische Onkologie**

- Teilnahme an gynäkologisch-onkologischer Sprechstunde
- Assistenz und Durchführung gyn.-onkologischer Operationen
- Teilnahme an gyn.-onkologischer Tumorkonferenz
- Fallmanagement von Patientinnen mit Gyn.-Malignomen, z. B. Chemotherapie, endokrine Therapie, palliativmedizinische Mitbetreuung, Nachsorge, interdisziplinäre Betreuung
- Qualitätssicherung

### **Dysplasiezentrum**

- Teilnahme an Dysplasiesprechstunde, Differentialkolposkopie
- Assistenz und Durchführung von Operationen/Eingriffen bei Dysplasien der äusseren/inneren Genitale
- Fallmanagement von Pat. mit Dysplasieerkrankungen, z. B. medikamentöse Therapie, Nachsorge, interdisziplinäre Betreuung
- Qualitätssicherung

### **Beckenbodenzentrum**

- Teilnahme an Sprechstunde
- Urodynamische Untersuchung, spezifische Untersuchungsmethoden
- Assistenz und Durchführung der operativen Versorgung von Pat. mit Descensus und Inkontinenerkrankungen
- Fallmanagement von Pat. mit Descensus und/oder Inkontinenz, z. B. konservative Therapie, Nachsorge, interdisziplinäre Betreuung
- Qualitätssicherung

### **Studien**

- GCP-Kurs (Good Clinical Practice)
- Mitbetreuung von Patientinnen in klinischen Studien als Stellvertreter oder Ärztliches Mitglied der Prüfgruppe, inkl. Aufklärung, Dokumentation, Monitoring, Audits und Inspektionen
- Teilnahme an internen / externen Studientreffen